

Mütter-Mafia - oder wie man sich zum Wohle des eigenen Kindes dissozial verhält.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 2. April 2021 11:19

Zitat von Nymphicus

Es ist doch ein Unterschied, ob ich ein Phänomen erklären und plausibilisieren will und seine evolutionäre Herkunft benenne, oder ob ich es befördere. Sie schreibt doch ganz klar, dass es moralisch angebracht ist dagegen vorzugehen.

Es ist aber auch eine Berufskrankheit des Lehrers, die eigene Wirksamkeit hoch, vielleicht zu hoch einzuordnen. Man kann und sollte Mobbing unterbinden, wer aber meint, wir hätten eine Gesellschaft ohne Mobbing, Ignoranz und Aggression, wenn wir es nur schaffen alle ausreichend zu motivieren, neigt zum Übersehen dieser Grundlagen, die Firelilly ausmalt.

Als Lehrer muss man davon überzeugt sein, dass sein Handeln einen (langfristigen) Effekt hat. Wieso sollte man sonst diesen Job ergreifen?

Meine Idealvorstellung ist eine Gesellschaft oder am besten Welt ohne Mobbing. Dass das eine Illusion ist, weiß ich leider auch. Aber mit jeder Prävention und Intervention kommen wir diesem Ideal ein Stückchen näher, auch wenn wir es niemals erreichen (vgl. Konvergenz, hier muss der Grenzwert auch nicht unbedingt erreicht werden).